akademie der bildenden künste wien
Institut für Konservierung - Restaurierung

Schillerplatz 3
A-1010 Wien

T +43 (1) 58816-8701
F +43 (1) 58816-8799

e.kapulety@akbild.ac.at
www.akbild.ac.at

Zulassungsprüfung Studienjahr 2013/2014
für die Studienrichtung Konservierung und Restaurierung

Online Anmeldung

Die Anmeldung zur Zulassungsprüfung ist in der Zeit vom Freitag, 01.02. bis zum Sonntag, 10.02.2013 unter www.akbild.ac.at/zulassung möglich.

Die Mappe kann entweder persönlich abgegeben oder postalisch zu gesandt werden.

Mappe: 20 bis 25 eigenhändige Arbeiten in Passepartouts

Mappengröße: höchstens 60 x 80 cm

Auswahl der Arbeiten: Bleistift, Kohle, Rötel, Feder, Aquarell, etc.; in erster Linie Naturstudien (z.B. Akt, Objekte, Landschaft, Portrait etc.), aber keinesfalls nach Fotos oder anderen Vorlagen.

Es können auch freie Arbeiten oder eine exakte Kopie nach einem Meister (nach Vorlage oder Original; Vorlage beilegen!) vorgelegt werden, insgesamt soll die angegebene Zahl an Arbeiten weder unter- noch überschritten werden.

Von 3-dimensionalen Objekten wie Skulpturen, Büchern, Rahmen etc. können nur Fotos, jedoch keine Originale eingereicht werden.

Aus organisatorischen Gründen ist ein Passfoto zum Mappenbesichtigungstermin mitzubringen.

Persönliche Abgabe

Mi. 13. – Do. 14.02.2013, 9.00 bis 12.00 Uhr

Adresse: Akademie der bildenden Künste,
Instituts für Konservierung-Restaurierung
Schillerplatz 3, Raum S7
A-1010 Wien

Bitte bringen Sie ihre persönliche Nummer sichtbar an ihrer Mappe an.

Postalische Abgabe

Adresse: Akademie der bildenden Künste,
Instituts für Konservierung-Restaurierung
Kennwort: Zulassungsprüfung
Nummer: (persönliche Nummer hier eintragen)
Schillerplatz 3, Raum S7
A-1010 Wien

Es gilt nicht das Datum des Poststempels, sondern die Mappe muss bis spätestens Donnerstag, 14.02.2013, 12 Uhr an der Akademie eingelangt sein.

Mo. 18.02. – Di. 19.02.2013, **ab 9.00 Uhr, Raum S 7**

Besichtigung

der eingereichten Arbeiten durch den Prüfungssenat in Gegenwart der Kandidat_innen (zeitliche Einteilung etwa 6 Bewerber_innen pro Stunde).

Di. 19.02.2012, 15.00 Uhr

Bekanntgabe der Zulassung zur Prüfung

am schwarzen Brett.

Alle Bewerber_innen werden zusätzlich per E-mail verständigt.

Die Rückgabe der Arbeiten der **nicht zur Prüfung zugelassenen** Kandidat_innen erfolgt zwischen 16.00 und 17.00 Uhr.

Bewerber_innen, die nicht zur Prüfung zugelassen wurden, haben Gelegenheit für ein Gespräch mit Mitgliedern des Prüfungssenates (Voranmeldung im Sekretariat).
Für auswärtige Bewerber_innen: Di. 19.02.2013, 16.30 – 18.00 Uhr

Zulassungsprüfung (Klausurarbeit)

Mi. 20.02.2013, 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Do.21.02.2013, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Fr. 22.02.2013, 9.00 – 12.30 Uhr

Zur Prüfung ist folgendes Zeichen- und Malmaterial mitzubringen:

Zeichenblock A2, Bleistifte, Aquarellfarben, div. Pinsel, 1 Stk. Retuschierpinsel Nr. 1 Papierschere, UHU-Stic, Füllfeder/Kugelschreiber

Themen: zwei- und / oder dreidimensionale künstlerisch-gestalterische Aufgaben aus den Bereichen Grafik, Malerei und Bildhauerei
künstlerisch-manuelle Fähigkeiten

Prüfung aus Kunstgeschichte und aus Naturwissenschaften / Chemie, Physik

Stoffeingrenzung: Überblickswissen (jeweils Niveau Matura/Abitur).

Weiters: Frage aus dem Bereich Konservierung-Restaurierung zur schriftlichen Beantwortung

Wichtig: Mit der Zulassungsprüfung wird gleichzeitig auch der zukünftige Schwerpunkt festgelegt!
Die Spezialisierung auf den Schwerpunkt E (Konservierung-Restaurierung von moderner und zeitgenössischer Kunst) erfolgt frühestens im 5. Semester.

Fr. 22.02.2013, 13.00 – 14.00 Uhr

Rückgabe der Arbeiten der **zur Prüfung zugelassenen** Bewerber_innen.

Bewerber_innen, die nicht zum Studium zugelassen wurden, haben Gelegenheit zu einem Gespräch mit Mitgliedern des Prüfungssenates (Voranmeldung im Sekretariat).
Für auswärtige Bewerber_innen: Fr. 22.02.2013, 18.00 – 19.00 Uhr

Zu diesem Gespräch ist es notwendig, die eingereichten Arbeiten sowie die Prüfungsarbeiten mitzunehmen.

Fr. 22.02.2013, 18.00 Uhr

Entscheidung des Prüfungssenates

Die Zulassung zum Studium Restaurierung und Konservierung wird am schwarzen Brett bekannt gegeben.
Alle Bewerber_innen werden zusätzlich per E-mail verständigt.

o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Mag.art. Wolfgang Baatz
Institutsvorstand

Univ.Prof.Mag. Gerda Kaltenbruner
Stv. Institutsvorstand

Zulassungsprüfung
(Auszug aus dem Studienplan Konservierung - Restaurierung)

Die Zulassungsprüfung wird kommissionell durchgeführt und dient der Feststellung der künstlerisch-wissenschaftlichen Eignung für das Diplomstudium der Studienrichtung Konservierung und Restaurierung.

Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen sind Gegenstand der Zulassungsprüfung:

Beobachtungsgabe (Naturstudium)
künstlerische Sensibilität
künstlerisch-manuelle Fähigkeiten
Basiswissen in Naturwissenschaft (Schwerpunkt Chemie, Physik)
Basiswissen und -verständnis in Kunstgeschichte
Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit

Für die Zulassungsprüfung ist die Abgabe einer Mappe mit aktuellen künstlerischen Arbeiten erforderlich.

Die Zulassungsprüfung gliedert sich in drei Teile:

a) Beurteilung der von den Kandidat_innen eingereichten künstlerischen Arbeiten (Mappe). Die Mappe ist persönlich vorzulegen und auf Anfrage zu kommentieren. Eine nähere Bekanntschaft mit dem Berufsbild muss glaubhaft gemacht werden.

In diesem Zusammenhang wird den Kandidat_innen ein einschlägiges, mehrwöchiges vorher abgeleistetes Praktikum an geeigneter Stelle (Museum, Denkmalpflege, Privatatelier) empfohlen.

b) praktische Klausurarbeit:
- zwei- und/oder dreidimensionale künstlerisch-gestalterische Aufgaben aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei und Grafik
- Nachweis künstlerisch-manueller Fähigkeiten

c) Prüfung (jeweils mündlich und/oder schriftlich) aus dem Fachbereich Kunstgeschichte und aus dem Fachbereich Naturwissenschaften (Schwerpunkt Chemie, Physik). Weiters wird zusätzlich eine Frage aus dem Bereich Konservierung-Restaurierung zur schriftlichen Beantwortung vorgelegt.

Die Zulassung zu Teil b) und c) setzt das positive Absolvieren von Teil a) voraus. Die Zulassungsprüfung gilt nur dann als bestanden, wenn alle Teile positiv beurteilt wurden.

Nähere Auskünfte zur Zulassungsprüfung und zur Vorbereitung auf ihre Ablegung werden im Institutssekretariat erteilt.

Deutsche Sprache

Obwohl fremdsprachige – insbesondere englischsprachige – Publikationen eine wesentliche Rolle im Studium spielen, ist die Unterrichtssprache Deutsch. Angemessene Deutschkenntnisse sind daher vor der Zulassung zum Studium nachzuweisen.
Deutschkenntnisse: § 63 (1) Z 3, Z10